

# Entdeckungsreise Vergangenheit

Die Anfänge der Denkmalpflege in Bayern



Mit freundlicher Unterstützung von

**bayerngas**

**Sparda-Bank**



Ausstellung

## Entdeckungsreise Vergangenheit

Die Anfänge der Denkmalpflege in Bayern

Ausstellung  
im Bayerischen Hauptstaatsarchiv  
Ludwigsstraße 14, München

20. November – 23. Dezember 2008  
7. Januar – 20. Februar 2009

Die Ausstellung ist geöffnet  
Montag bis Freitag 10–18 Uhr

Eintritt frei

Öffentliche Führungen Di 17.00 Uhr  
Termine für Gruppen unter 089/28638-2575  
Weitere Informationen unter [www.gda.bayern.de](http://www.gda.bayern.de)

Geschichtsbegeisterung, Entdeckergeist und die Faszination des Alten bildeten den Boden der frühen denkmalpflegerischen Bemühungen. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein waren Rettungen, Instandsetzungen und Grabungen auf individuelle Initiativen von privater Seite zurück zu führen. Auch die Ambitionen der bayerischen Könige bedeuteten nur einzelne Vorstöße. Im Staatsapparat waren Denkmalschutz und Denkmalpflege behördlich noch nicht verankert.

Ausstellung und Begleitpublikation zeichnen den Weg der Denkmalpflege in Bayern nach, von den ersten dokumentierten Ereignissen bis zur Selbstständigwerdung des späteren Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege im Jahr 1908. Vorgestellt werden u. a. die spektakuläre Aufdeckung eines römischen Mosaiks im 16. Jahrhundert, ein legendärer Schatzfund des 18. Jahrhunderts und Beispiele für die vermehrten bürgerlichen und königlichen Bestrebungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die Autoren, Mitarbeiter des Bayerischen Hauptstaatsarchiv und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, präsentieren diese spannende Entwicklung entlang weitgehend unpublizierter Materialien und Bilder.

Neben fünf Fachbeiträgen thematisiert die Ausstellung in neun Abteilungen:

- Die Inventarisierung der Denkmäler
- Die Denkmalpflege als herrscherliches Anliegen
- Die Bedeutung der historischen Vereine
- Die frühe Geschichte der Denkmalbehörde
- Schwierigkeiten beim Erhalt von Burgen
- Die frühen Limes-Gedenksteine
- Diskussion und Widerstand gegen die Denkmalpflege
- Inventarisierung und frühe Fotografie
- Denkmalpflege und Öffentlichkeit

## Entdeckungsreise Vergangenheit

Die Anfänge der Denkmalpflege in Bayern

Ausstellung

im Bayerischen Hauptstaatsarchiv

Ludwigstraße 14, München

20. November – 23. Dezember 2008

7. Januar – 20. Februar 2009

Die Ausstellung ist geöffnet

Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr

Eintritt frei

Öffentliche Führungen Di 17.00 Uhr

Termine für Gruppen unter 089/28638-2575

Weitere Informationen unter [www.gda.bayern.de](http://www.gda.bayern.de)

Geschichtsbegeisterung, Entdeckergeist und die Faszination des Alten bildeten die Basis für frühe denkmalpflegerische Bemühungen. Bis weit in das 19. Jahrhundert hinein waren Bergungen, Instandsetzungen und Grabungen auf individuelle Initiativen von privater Seite zurück zu führen. Auch die Ambitionen der bayerischen Könige bedeuteten nur einzelne Vorstöße. Im Staatsapparat hatten Denkmalschutz und Denkmalpflege behördlich noch keine Verankerung gefunden.

Ausstellung und Begleitpublikation zeichnen den Weg der Denkmalpflege in Bayern nach, von den ersten dokumentierten Ereignissen bis zur Selbstständigwerdung des späteren Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege im Jahr 1908. Vorgestellt werden u. a. die spektakuläre Aufdeckung eines römischen Mosaiks im 16. Jahrhundert, ein legendärer Schatzfund des 18. Jahrhunderts und Beispiele für die vermehrten bürgerlichen und königlichen Bestrebungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die Autoren, Mitarbeiter des Bayerischen Hauptstaatsarchivs und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, präsentieren diese spannende Entwicklung entlang weitgehend unpublizierter Materialien und Bilder.

Neun Sequenzen bilden die Ausstellung:

- Die Inventarisierung der Denkmäler
- Die Denkmalpflege als herrscherliches Anliegen
- Die Bedeutung der historischen Vereine
- Die frühe Geschichte der Denkmalbehörde
- Schwierigkeiten beim Erhalt von Burgen
- Die frühen Limes-Gedenksteine
- Diskussion und Widerstand gegen die Denkmalpflege
- Inventarisierung und frühe Fotografie
- Denkmalpflege und Öffentlichkeit

Die Begleitpublikation zur Ausstellung mit fünf Fachbeiträgen erscheint im Volk-Verlag München, ISBN 978-3-937200-56-9, Preis 19,90 Euro.